

Jahresberichte

vom Wander- und Reiseleiter

2014 - 2020

2020

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2020

Von den ursprünglich vorgesehenen 10 Wanderungen konnten nur deren 4 ausgeführt werden. Grund dafür war Corona. An diesen 4 Wanderungen nahmen 88 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Freunde teil. 26 kamen jeweils direkt ins Restaurant. Würde man das Hochrechnen auf 10 Wanderungen wären das 220 Wanderer und 65 wo direkt ins Restaurant kämen. Bei den Wanderer wäre das eine Zunahme, bei den Restaurant Besucher eine Abnahme.



Aber wir konnten ja nicht anders machen, denn der Lockdown zwang uns ja dazu.

Die 4 im Frühjahr verschobene Wanderungen wollte ich nach dem Sommer nachholen. Alles war organisiert und



so konnte wir nur 2 Wanderungen nachholen, die anderen 2 mussten wieder verschoben werden. Diese verschobene Wanderungen werden 2021 nachgeholt.

Während des Lockdown war das Organisieren des Sommerhock angesagt. Absagen in kurzer Frist ist einfacher als Organisieren. So musste ich mit Telefon und Computer diese Aufgabe lösen, was mir dann auch gelang.

So wurde alles wieder gelockert und der Sommerhock konnte durchgeführt werden. Via Computer kam ich dann auf das Restaurant Taverne zum Adler in Laufenburg. Wieder war Telefon und Computer gefragt. Erstens haben ca. 30 bis 40 Personen Platz, zweitens die Auswahl des Essen und drittens der Preis. Der Platz war vorhanden, und so wurden wir uns einig mit Suppe, Salat, Piccata Milanese mit Tomatenspaghetti und eine Kugel Glace für Fr. 30.-. An diesem Sommerhock nahmen 30 Kolleginnen, Kollegen, Freundinnen, Freunde und das Grosskind von Hans Ulrich Rudolf teil. Das Grosskind war schon zum 2. Mal dabei.

Auf gleiche Weise musste die Herbstreise organisiert werden. Mit der Firma Hardegger AG hatte ich ein guter Partner. Bei unserer Auswahl mit dem Schwarzwald war das grösste Hindernis die geschlossenen Grenzen.

Diese wurden Anfang Juli geöffnet, so stand unserer Reise nichts im Weg. Es ging am 10. September 2020 um 08.00 Uhr los, mit 70 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen Freundinnen und Freunde an Bord. Mit 2 Bussen ging es auf einem Umweg nach St. Blasien wo Kaffee und Gipfeli auf uns warteten. Um 10.45 Uhr ging es weiter Richtung Schluchsee, Titisee nach Simonswald in den Gasthof Krone Post wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Um 15.30 Uhr ging es dann weiter nach Staufen. Hier war nochmals für eine Stunde Pause angesagt. Nach gemütlicher Heimfahrt erreichten wir um 19.00 Uhr wieder Basel. Es war eine schöne Reise, denn das Wetter und der Preis stimmten. Hoffentlich wird das Jahr 2021 in Sachen Corona besser, damit es heisst am 16. September 2021 Herbstreise mit dem Pensioniertenverein.



Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2019

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2020

An den 10 Wanderungen im Jahre 2019 nahmen 218 Wanderinnen und Wanderer teil, was eine Zunahme von 39 Teilnehmer ist. Direkt ins Restaurant kamen 72 Kolleginnen und Kollegen. Auch hier eine Zunahme von 15 Personen, also nahmen in diesem Jahr 290 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Freundinnen oder Freunde an den 10 Wanderungen teil. Im Vorjahr war der Durchschnitt 17,9 in diesem Jahr 21,8%. Ich hoffe es bleibt bei dieser Zahl von 21.8, aber es dürfen auch mehr kommen.

Ein Problem mit den Wanderungen macht mir die Pensionierten Zeitung der Syndicom. Sie erscheint immer 2-4 Tage nach unserer Wanderung, so muss ich immer 2 Monate im Voraus Wanderungen machen. Die Wanderung für März und April müssen auf der Redaktion des Januar Redaktionsschluss sein, und erscheint dann nach unserer Februar Wanderung.

Am Sommerhock im Restaurant Blume in Bretzwil waren es 36 Teilnehmer also 10 Weniger als 2018, aber es ist immer noch ein Erfolg. Ich freue mich auf den Sommerhock am 16.Juli 2020 und hoffe die Zahl 40 zu überschreiten.

Der grösste Hit im Jahr 2019 war die Herbstreise. Es meldeten sich sage und schreibe 104 Personen an, aber 2 meldeten sich wieder ab.

Dies war eine Herausforderung, denn es musste noch zusätzlich ein Bus organisiert werden. Auch die Route musste geändert werden da die Axenstrasse gesperrt war, was der Firma Hardegger AG auch gelang. Nochmals ein Dankeschön an die Firma Hardegger AG. Es war ein gelungener Ausflug und alle Teilnehmer waren zufrieden und lobten die 2 Organisatoren, nämlich den Kassier Paul, der den Preis festlegte mit sage und schreibe 50.- Franken. Und den Wander- und Reiseleiter.

Im Jahr 2020 ladet die Post die Pensionierten zum Ausflug ein. Also machte ich mir die Überlegung wohin gehen wir, um nicht die gleiche Gegend zu Bereisen.

Also gehen wir am 10.September zu unseren Nachbarn nach Deutschland und hoffe, auf eine Erfolg wie 2019.

So nun habe ich das arbeitsreiche Jahr 2019 hinter mir und freue mich auf die Arbeit im Jahr 2020.

Ich wünsche euch jetzt ein Gesundes 2020 und hoffe alle wieder gesund zu sehen.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2018

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2019

Gestern am 03.Februar 2019 feierte ich mein 5-Jähriges-Jubiläum als Wander- und Reiseleiter, somit habe ich 5 Sommerhocks und 5 Herbstreisen organisiert. Die 50.zigste Wanderung ist dann im März 2019 fällig. So nun zu meinem Jahresbericht über die Wanderungen, Sommerhock und Herbstreise.

Im Jahr 2018 führte ich wie immer 10 Wanderungen durch, wovon nur Eine neu war, und Eine in umgekehrter Richtung.

An den Wanderungen nahmen 179 Wanderinnen und Wanderer teil. Es kamen 57 Kolleginnen und Kollegen direkt ins Restaurant. Es nahmen 11 Kolleginnen und Kollegen weniger teil als 2017, dafür kamen gleichviel ins Restaurant. Es ist aber auch zu denken, dass wir Älter und Gebrechlicher werden und nicht mehr so laufen können, aber was mich auch freut sind die Besucher im Restaurant. Der Durchschnitt betrug 17,9 also gut gesagt 18 Wanderinnen und Wanderer pro Wanderung, immerhin.



Jetzt zum Sommerhock im Rest. Tschoppenhof in Liedertswil. 46 Personen, ein Kind, Kolleginnen, Kollegen, Familienangehörige und Freunde nahmen daran teil, was ein guter Erfolg war. Das Essen, die Bedienung, die Kameradschaft alles stimmte einfach an diesem Tag. Ich freue mich auf den Sommerhock vom 18. Juli 2019.

Der Herbstausflug ins Appenzell war auch ein Erfolg, es meldeten sich 75 Personen an, aber 76 nahmen teil. Wer diese Person ist weiss ich nur von Foto her, aber Niemand kennt sie. Also war dieser Ausflug auch eine gute Tat dieser Dame gegenüber. Die Teilnahme bei der Herbstreise bleibt beim Durchschnitt, obwohl dieses Jahr und kurz davor die Pensionierten Reise unseres ehemaligen Arbeitgebers stattfand.

Und nun bin ich am Hirnen, wo es 2019 hingehen soll, und wieder 70 bis 80 oder mehr Personen am 12. September 2019 begeistern kann.

So nun habe ich mein arbeitsreiches 2018 für Euch beschrieben und hoffe das Jahr 2019 auch wieder ein gutes Jahr wird. Ich wünsche allen ein gesundes 2019

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2017

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2018

Im Jahr 2017 führte ich wiederum 10 Wanderungen durch. Wovon wiederum vier neu waren.

An den Wanderungen nahmen 190 Wanderinnen und Wanderer teil, was eine Abnahme zum Vorjahr von 10 war. Der Durchschnitt war 19 Wanderinnen und Wanderer. Ins Restaurant kamen 57 Kolleginnen und Kollegen was auch eine Abnahme von 11 Personen war. Auch dieses Jahr besuchten so 247 Personen in die 10 Restaurants. Die Abnahmen kommen davon, weil die Neurentner wenig waren oder kein Interesse zeigen.

Am Sommerhock in Zell im Wiesental nahmen nur 33 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrauen oder Partner teil, Was auch hier eine Abnahme von 5 Personen war. Schade.

Bei den 13 Reisen von meinem Vorgänger Robert Furrer und mir nahmen 1006 Personen teil was ein Durchschnitt von 77, 3846... ergibt, mehr wäre schön.

An der diesjährigen Herbstreise nahmen 81 Personen teil, auch hier eine Abnahme. Zuerst ging es durch den Jura nach Twann am Bielersee, wo im Hotel Bären der Kaffee mit Gipfeli auf uns wartete. Nach einer Stunde Kaffeepause ging es weiter nach Portalban ins Rest. Saint-Louis et Bateau „Fribourg“ wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Um 15.30 Uhr ging es weiter nach Murten, wo wir nochmals eine Stunde Aufenthalt machten was einige nutzten zum Shoppen, andere um nochmals etwas zum Trinken und Plaudern. Danach ging es dann Richtung nach Hause was

eine Herausforderung der Chauffeure war, die Staus zu umfahren, was Ihnen auch gelang. Es war trotz regnerischem Wetter eine schöne Tagesreise, aber das Wetter muss man nehmen, wie es ist.

So Geschätzte Gäste, Kolleginnen und Kollegen jetzt mache ich Schluss und danke Euch fürs zuhören.

Die Daten für Sommerhock am 19. Juli und die Herbstreise am 13. September 2018. Reserviert Euch diese Daten, damit es wieder Bergauf geht.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2016

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2017

Im Jahr 2016 führte ich wiederum 10 Wanderungen durch, wovon 3 neue darunter waren. An diesen Wanderungen nahmen 198 Wanderinnen und Wanderer, Ehefrauen und Freundinnen / Freunde teil. Direkt ins Restaurant kamen 68 Kolleginnen, Kollegen mit Ehefrau oder Freundin. Der Durchschnitt der Teilnehmer der Wanderer war 19,8. Im 2016 nahm der Durchschnitt um 4 ab. Die Kolleginnen, Kollegen welche direkt kamen nahmen um 19 zu. So waren wir 266 Personen, welche die 10 Restaurants besuchten.

Am Sommerhock im Restaurant Reblaub in Lampenberg waren 38 Personen anwesend, eine weniger als im Jahr zuvor, aber solange es um die vierzig sind bin ich zufrieden.

Die Herbstreise auf die Ibergeregge war ein Riesenerfolg. So kamen 92 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen, Freundinnen und Freunde auf die Reise. 2 Kollegen mit Ehefrauen mussten noch kurzfristig wegen Krankheit absagen. Unser Kollege Edi Hopf verpasste den Abfahrort, sonst wären wir sage und schreibe 97 Personen gewesen. Also ging es um 08.05 Uhr los, nach Hausen am Albis wo Kaffee und „Gipfeli“ auf uns warteten. Nach einer Stunde Pause ging es weiter Richtung Ibergeregge wo uns das Mittagessen serviert wurde. Es war gut. Als die Strasse um 14.45 Uhr frei war, wir mussten auf den Regionalbus warten, ging es weiter nach Küssnacht am Rigi, wo wir nochmals eine Stunde zusammensitzen konnten und einen genehmigen. Danach ging es schon wieder nach Hause. Zum Wetter, es war der ganze Tag Trocken und nicht zu Heiss, wie die Tage zuvor. Schade hatte es auf der Ibergeregge Nebel.

So geschätzte Kolleginnen und Kollegen, jetzt möchte ich Schluss machen und Euch nur noch das Datum der nächsten Reise bekannt geben es ist der 14. September 2017. Reserviert Euch dieses Datum.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2015

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2016

An den von mir Geleiteten 10 Wanderungen nahmen 202 Kolleginnen, Kollegen sowie Ehefrauen und Partner/innen teil. Was ein Durchschnitt von 20,2 macht. 49 Kolleginnen und Kollegen mit Ehefrau und Freundin kamen direkt ins Restaurant, was wiederum ein Durchschnitt von 4,9 macht.

Bei den Wanderungen im letzten Jahr waren es 197 + 33 die direkt ins Restaurant kamen = 230 Kolleginnen und Kollegen.

So brachte ich in diesem Jahr den Wirten 251 Personen in Ihre Restaurants.

Am Sommerhock in Mariastein nahmen 39 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Partner/innen teil, was heisst, es waren 3 Personen mehr als im Jahr zuvor.

Eine Steigerung liegt noch drin.

An der Herbstreise vom Schauinsland zum Kaiserstuhl nahmen sage und schreibe 83 Personen teil, das sind 24 mehr als im Jahr zuvor.

Ich hoffe, dass ich die Höchstzahl meines Vorgänger Robert Furrer von 89 in den nächsten Jahren einmal überbiete kann.

Im Jahr 2016 findet wieder die Pensioniertenreise der Post statt, wo ich die Daten schon habe und bei mir bezogen werden können. Hoffentlich kommen trotz dieser Reise mehr auf unsere Herbstreise, damit es kein Defizit gibt wie 2014.

Also Kolleginnen und Kollegen merkt Euch das Datum 15. September 2016.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar

2014

zu Handen der Generalversammlung vom Februar 2015

An den von mir geleiteten 10 Wanderungen nahmen 197 Kolleginnen, Kollegen sowie Ehefrauen und Partner/innen teil. Was ein Durchschnitt von 19.7 macht. 33 Kolleginnen und Kollegen kamen direkt ins Restaurant, was wiederum ein Durchschnitt von 3,3 macht.

Bei den letzten 10 Wanderungen waren es 222 Kolleginnen und Kollegen

Einige Wanderungen waren neu. Auch in Zukunft werde ich neue Wege und Restaurants suchen.

Für Tipps bin ich immer Dankbar. Was Schade ist, dass wenig Frauen teilnehmen.

Am Reisli (neu Sommerhock) nahmen gesamthaft 36 Personen teil.

An der Reise nach Weinfeldern kamen 59 Kolleginnen, Kollegen und Partner/inne mit. Leider brachte diese kleine Reiseschar dem Verein ein Defizit bei. Der Grund dafür gab ich der Post Schuld, da diese kurz zuvor Ihre Rentner Reise machte. Schade. Ich hoffe, dass die Herbstreise 2015 mehr Interesse zeigt.

Euer Wander- und Reiseleiter Othmar